



BUNT UND ZIRKUSREIF präsentierten sich die „Jazz lights“ bei der Welttanzgala, die zum 21. Mal im Kurhaus stattfand und zum „Rendezvous der Weltmeister“ wurde. Fotos: Kirsch

Ein „Rendezvous der Weltmeister“

Tanz-Elite gibt sich im Kurhaus ein Stelldichein / Moderator Markus Brock fliegt durch die Luft

Von unserer Mitarbeiterin
Petra Kirsch

Baden-Baden. Wenige Minuten vor Beginn waren an der Abendkasse nur noch 18 Karten zu haben. Damit war die Welttanzgala, die zum 21. Mal im Kurhaus stattfand, auch in diesem Jahr ausverkauft. „Wir haben etwa 550 Gäste“, sagt Martina Gotovac von den Baden-Baden Events, die zusammen mit den Tanzsportexperten aus Enzklösterle, Biggi und Helmut Schäfer, das Traditionseignis an der Oos stemmt. Wie am Schnürchen und ohne jede Panne lief das unterhaltsame mit zahlreichen Höhepunkten garnierte Programm unter dem Motto „Rendezvous der Weltmeister“ gute zwei Stunden lang ab, um dann in einer rauschenden Ballnacht zur Musik des Erich Erber Showorchesters zu enden. Mit Markus Brock war obendrein ein bekanntes Gesicht verpflichtet: Der SWR-Moderator führte souverän und sympathisch durch den Abend und ließ sich von dem Rock-’n’-Roll-Quartett und Geschwisterpaar Tobias Bludau und Michelle Uhl sowie Mario Bludau und Jeanette Uhl durch die Luft wirbeln. „Wir haben hier schon viel

Akrobatik gesehen, aber das ist unglaublich“, kommentierte Brock die sportliche und mitreißende Performance der Rock ’n’ Roller.

Einen Wermutstropfen musste er dem Publikum jedoch auch verkünden: Die St. Petersburger Juniorenformation war dieses Mal nicht mit von der Partie. Die Kinder konnten die Reise aus Russland dem Vernehmen nach nicht finanzieren, da sie keine Sponsoren gefunden haben. Dafür legte die Mädchenformation Marsipulami aus Freiburg eine erstklassige Show zu Gloria Gaynors „I Am What I Am“ aufs Parkett. Manche Ballgäste, so war beim Sekt Empfang zu hören, vermissten ein gedrucktes Programm mit Ablauf und Namen der Tanzsportler. Dann hätte man auch gewusst, dass die Penguin Tappers aus Hemsbach in roten Hotelpartier-Uniformen Spalier am roten Teppich standen und später zeigten, dass auch im fortgeschrittenen Alter Steptanz auf hohem Niveau möglich ist. Höhepunkte des Abends waren die Auftritte der frisch gekürten Weltmeister im Standard-Tanz, das für den Stuttgarter TSC Asto-



MODERATOR IN DER LUFT: Markus Brock wird umhergewirbelt.

ria unterwegs ist: Mit Quick Stepp, Wiener Walzer, Slow Foxtrott oder Tango rissen die aus Leipzig stammende Claudia Köhler und Benedetto Feruggia die Zuschauer zu Begeisterungstürmen

hin. Ein Heimspiel hatten Oxana Lebedew und ihr Ehemann Ilia Russo, die im Tanzsportclub Baden-Baden zu Hause sind, und Oxana arbeitet zudem in der kurstädtischen Tanzschule Bergmann. Das Paar sicherte sich den Vizemeistertitel bei den deutschen Meisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen der Professionals. Ob Rumba, Paso doble oder Samba – die beiden gaben eine temperamentvolle und leidenschaftliche Darbietung, die man im nächsten Jahr auch im Fernsehen erleben kann. Dann sind Oxana Lebedew und Ilia Russo in der TV-Show „Let’s Dance“ dabei. Und noch ein Paar war eine Augenweide auf dem Parkett: Emile Moise und Lena Gathmann aus Hannover zündeten ein Salsa-Feuerwerk mit Gänsehaut-Feeling und erhielten enormen Applaus. Mit der Standard-Formation aus Braunschweig und der Latein-Formation aus Bremen waren weitere weltmeisterliche Acts geboten. Für Abwechslung sorgten die „Jazz lights“ mit einem Schautanz, der sich bunt und zirkusreif präsentierte.